

## Verein und Skischule feiern im September

Der Ski- und Wintersport in Eislingen hat eine lange Tradition. Die ersten Spuren im Schnee wurden 1927 von Mitgliedern des TB Eislingen bei einer Skitour zum Kalten Feld gelegt. Die Chronik hat dies aber nicht als Beweis einer Skiabteilung festgehalten. Ende der 1950er Jahre fanden sowohl im TB als auch im TV Bestrebungen zur Gründung einer Skiabteilung statt. Am 09. 01. 1960 wurde im TV Eislingen veruchsweise eine Skiabteilung gegründet. Dies gilt als der Startschuss für alle weiteren Aktivitäten der heutigen Skiabteilung in der TSG Eislingen.

In dieser Zeit wurden von beiden Abteilungen Skiwanderungen, Skitouren und später auch Abfahrten auf Pisten betrieben. Vereinzelt wurde an Skirennen auf der Alb teilgenommen. Mit dem Zusammenschluss der beiden Vereine zur TSG im Mai 1969 verschmolzen beide Abteilungen miteinander.

1965 wurde in Eislingen eine Vereinsskischule gegründet; 1967 wurde Werner Bulling erster Skischulleiter und zusammen mit Werner Pfeil der erste geprüfte Übungsleiter. In diesen Jahren wurde der Skisport zunehmend breiteren Bevölkerungsschichten zugänglich. Infolgedessen erhielt die Skischule eine derart hohe Anzahl an Anmeldungen zu ihren Kursen, so dass alle Abteilungsmitglieder nach einer Schulung Skikurse auf der Alb geben mussten. Der Waldskilift in Schnittlingen wurde seinerzeit unsere „Heimat“ für Anfängerkurse und ist noch heute die erste Wahl für den Skikindergarten der Abteilung.

Durch stetigen Zuwachs bei den Lehrkräften und der damit einher-

gehenden Verbesserung der Kursqualität wurde 1970 aus der Vereinsskischule eine DSV Skischule (Deutscher Skiverband). Hannes Kleinheinz und Ingrid Schaul waren mehrere Jahre in der Skilehrerausbildung tätig. Die Skischule der TSG Eislingen verfügt durch das Gütesiegel DSV Skischule seit langem über ein hohes Ausbildungsniveau ihrer derzeit rund 20 Skilehrer. Durch laufende Aus- und Fortbildungen, eine strukturierte Nachwuchsförderung und eine Skischulleitung sind qualitativ hochwertige und nachhaltige Kurse garantiert.

Nicht nur Ski- und Snowboardkurse vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen werden heute angeboten. Mit dem Saison-Opening Mitte Dezember und dem Saison-Abschluss Ende April finden sich auch zwei Ausfahrten in unserem Programm. Als Erlebnis der besonderen Art bietet die Abteilung geführte Ski- und Snowboardtouren an – Freeride und Powdergenuss pur mitten in der Natur. Informationen zu den Kursen und Ausfahrten finden sich auf der Homepage unter [www.wintersport-eislingen.de](http://www.wintersport-eislingen.de).



Mit ähnlicher Ausrüstung haben sich die Vorreiter der Skiabteilung 1927 auf das Kalte Feld gewagt (oben). Seit Anfang haben Abteilungsmitglieder an Skirennen (Foto links unten) teilgenommen. Fotos (3): TSGE

### Von Anfang an – bei Rennen dabei

Seit Anfang an haben Abteilungsmitglieder an Skirennen teilgenommen. Logische Konsequenz daraus war, dass eine alpine Rennjugend aufgebaut wurde, die sich zu einer der stärksten und erfolgreichsten Rennmannschaften im Bezirk Mittlere Alb entwickelte.

In den 90iger Jahren kam mit der Erfindung des Inline ein weiteres Standbein in die Skiabteilung. Mit der Umsetzung der alpinen Skitechnik von der Piste auf die Straße wurde Inline-Alpin geboren. Zunächst als Training im Sommer gedacht, entwickelte sich schnell eine Rennserie und in Eislingen eine schlagkräftige Inlinemannschaft.

Angetrieben durch die gegenseitigen Erfolge kann in der Historie auf zwei Weltmeister hingewiesen werden:

Ski alpin in den Siebzigern Andreas Kleinheinz Studentenweltmeister. Inline-Alpin 2004 Tina Dosch (geb. Jauss) Weltmeisterin im Riesenslalom, Vizeweltmeisterin Slalom und Dritte bei der Weltmeisterschaft im Downhill.

Die Rennleidenschaft ist in den letzten Jahren leider zurückgegangen, sodass derzeit in beiden Disziplinen keine Rennmannschaften gestellt werden kann. Behalten hat die Skiabteilung aber die Liebe und Leidenschaft zur Ausrichtung von alpinen Rennsportveranstaltungen. Vor allem in der Kinder- und Jugendförderung liegt der Augenmerk. Der Fokus liegt seit 1971 auf einem der wichtigsten Schülerren-

nen im Deutschen Skiverband. Dieses Rennereignis – heute LEKI-Pokalrennen – wird seitdem ununterbrochen von der TSG Eislingen ausgerichtet. Der LEKI-Pokal hat einen festen Platz im Rennkalender des Deutschen Skiverbandes. Dank des langjährigen Vertrauens des Deutschen Skiverbandes und der Fa. LEKI ist die TSG Eislingen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Außerdem wurden über Jahre hinweg zahlreiche Kinder- und Schülerrennen im Bezirk Mittlere Alb ausgerichtet.

Der Wintersport steht klar im Mittelpunkt. Um optimal für den Winter vorbereitet zu sein, wird ein ganzjähriges Sportangebot für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene geboten. Unter Anleitung von ausgebildeten Trainerteam werden Dienstag abends

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 12

**Sport Konrad**

...Der Skischuh für höchste Ansprüche

Mit maßgenau Ihrem Fuß angeschäumten Innenschuh, Maßeinlagen Paßformgarantie. Anpassung innerhalb 4 Std. möglich, alle Modelle am Lager.



**Strolz**

88422 Bad Buchau 07582-8900  
[www.sport-konrad.de](http://www.sport-konrad.de)

Kinder und Jugendliche sowie Mittwoch abends Erwachsene für den Wintersport fit gemacht. Trainiert werden Kraft, Ausdauer und Koordination in der Halle und im Freien. Zudem wird von April bis Oktober donnerstags im Schul-

hof der Dr. Engel-Realschule für Kinder und Jugendliche ein Inlinetraining angeboten. Auch hier wird auf Vielseitigkeit ein besonderes Augenmerk gelegt. Mitmachen können alle, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

## Viele sonstigen Aktivitäten

Die TSG Skiabteilung macht nicht nur in den Bergen, sondern auch in Eislingen von sich reden. Vor Ort zu sein ist wichtig: der Kontakt zu den Abteilungsmitgliedern und Eislinger Einwohnern wird stetig ausgebaut.

Der Eislinger Skibasar, der vom Verein zur Förderung des Winter- und Inlinesports in Eislingen Anfang November im Autohaus Würstl ausgerichtet wird, existiert seit 1975 mit großem Erfolg. Dort kann gut erhaltene gebrauchte Wintersportausrüstung ver- und gekauft werden. Außerdem gibt es günstige Neuware.

Startschuss für die Wintersaison ist der Eislinger Weihnachtsmarkt am Ersten Advent. Unsere „après-ski-bar“ im Alpenstil gegenüber der Stadthalle hat sich


zum wahren Publikumsmagneten entwickelt. Alle zwei Jahre ist die Abteilung auch im Sommer Vor-Ort in Eislingen. Beim Eislinger Stadtfest ist die Abteilung mit einem eigenen Stand vertreten. So kommt Hütten-Gaudi mitten im Sommer auf!

Das Jahr 2010 ist das Jahr der Jubiläen. Die TSG Eislingen feiert: 50 Jahre Skiabteilung und 40 Jahre DSV-Skischule. Zur Zeitreise der Skiabteilung von 1960–2010 und 1970–2010 am 25. 09. 2010 in die Stadthalle Eislingen wird recht herzlich eingeladen. Karten für die Jubiläumsfeier sind im Internet unter [www.wintersport-eislingen.de](http://www.wintersport-eislingen.de) oder in der Schlossapotheke in Eislingen zum Preis von Euro 15,- (Euro 10,- für Kinder) erhältlich.


TSGE/Re.-

**Seit 1975 ist der Eislinger Skibasar, organisiert vom Verein zur Förderung des Winter- und Inlinesports, ein fester Bestandteil im Jahresprogramm. Foto: TSGE**






**Fördern Sie den  
Nachwuchs im  
Schwäbischen Skiverband**



**Werden Sie Mitglied  
im**

**Förderverein des  
Schwäbischen Skisports e.V.**



Auskünfte auf der Internetseite des SSV  
[www.online-ssv.de](http://www.online-ssv.de)



## Bezirksmeisterschaft SW-Alb:

# 48 Teams bei der Mannschaftsmeisterschaft

**Zum Saisonabschluss führte der Bezirk Südwestalb seine alpinen Bezirksmeisterschaften durch. Traditionell für die große Breite als Höhepunkt des Rennwinters und fast regelmäßig wird die Frage gestellt, warum macht ihr das so spät? Warum – weil man will, dass möglichst alle, also auch die, die sonst nur auf höheren Ebenen starten, dabei sein können. So waren es 106 Starter im Slalom, 153 im „Riesinger“ und 48 Mannschaften ein stattliche Zahl, wenn man bedenkt, dass es Bezirke gibt die gerade 60 Alpine an den Start bringen. Trotzdem musste es die Sportwarte Christine Böhmler und Thomas Schirmer bedenklich stimmen, vor drei Jahren hatten wir noch 280 Starter im Riesentorlauf. Nach dem guten Winter bei dem wieder einige Rennen auf der Alb durchgeführt werden konnten, hätte man sich vor allem im Nachwuchsbereich mehr Zulauf vorstellen können.**

Beim Slalom hatte Kurssetzer Armin Verbic ein sehr gutes Händchen, den Frühjahrschnee berücksichtigend, steckte er Läufe, die auch noch den Jugendlichen und Aktiven ermöglichte, gute Zeiten zu fahren.

Die Bambiniklassen wurden vom Nachwuchs der TSG Reutlingen beherrscht. Bei den Mädchen siegte Finia Lieb, Spross der vielfachen Landesmeisterin Bianca, vor Johanna Kärcher (TSG) und Denise Hack vom WSV Ebingen. Die TSG Buben Benni Haußmann, Cedric Heusel, Anton Seidemann und Silas Lieb machten das Rennen unter sich aus. Die Schülerinnenklasse 8/10 beherrschten die BaWü-Besten Pauline Schlosser (SC Kreenheinstetten) und Max Haußmann (TSG) recht deutlich. Auf den Plätzen folgten Lea Müllerschön (VfL Pfullingen) und Sigrid Heinzelmann (TSV Kleinengstingen) einerseits und Jakob Schlosser (SC Kreenheinstetten) und Lukas Schröder (TSG) andererseits. Bei den ältesten Schülern holten sich auch die Favoriten die Titel. Überlegen gewann die BaWü-Spitzenläuferin Annkatrin Lucas vom WSV Tailfingen vor Luisa Kurz (TSG), Franziska Enderle und Shannon Straube beide TSV Kleinengstingen. Finn Koch wohl der kleinste im Feld war auch der Schnellste. Der Reutlinger holte

sich den Titel vor Fabian Müller (SC Truchteltingen) und den beiden Tailfingern Niklas Bitzer und Boris Rau. Susanne Haas (SC Kreenheinstetten), Damen 41, wurde ebenso Titelträgerin wie die Aktive Stefanie Betz vom SC Onstmettingen.

Fabienne Baumgärtner (SC Steinlach) gewann bei der Jugend. Mit der schnellsten Zeit aller Teilnehmerinnen war Tanja Fischer (SC Onstmettingen) bei den Seniorinnen vorne und wie immer im Slalom vor ihrer Dauerkonkurrentin Bianca Lieb von der TSG. Bobby Vöhringer (TSV Kleinengstingen) war der einzige Senior der in die Phalanx der TSG Reutlingen eindringen konnte. Er gewann vor Thomas Vöhringer (TSG). Die anderen Titel holten sich Carlo Baisch vor Jürgen Vöhringer, Joachim Rau (WSV Tailfingen) und Felix Mühlshlegel vor Alexander Lieb und Michael Heinzelmann (TSV Kleinengstingen).

Mit Tagesbestzeit holte sich der Reutlinger Markus Baisch den Jugendtitel vor seinem Vereinskameraden Raven Vöhringer und Felix Wohlfahrt vom VfL Pfullingen. Mit Yannick Vöhringer, Sebastian Pflumm und Pirmin Etschmann gab es bei den Herren einen Dreifachsieg der TSG Reutlingen.

## 153 Starter im Riesentorlauf

Kurssetzer Armin Verbic schaffte es auch im Riesentorlauf, bei den überraschend guten Schneever-

hältnissen im Skigebiet Grasgehren, einen Kurs zu setzen bei dem alle Teilnehmer gute Voraus-